

identprint Systemkomponenten

ICS-PZ 220Xi4 Industrie Etiketten-Druckstation



- Thermotransfer- oder Thermodruck mit 203 oder 300 dpi Druckauflösung
- Druckbreite 216 mm
- Druckgeschwindigkeit: wählbar von 61 bis 254 mm pro Sekunde
- Grosse grafische Anzeige für eine optimale Bedienung
- Volle Integration in Funk- und drahtgebundene Netzwerke
- Web-Basierende Abfrage und Fehlermeldung mit dem ZebraNet Druckserver

ICS-Plexo! 453 Zweifarbigen-Etikettendrucker



- Zweifarbigen-Thermotransferetikettendruck erlaubt eine flexible Kennzeichnung mit Signalfarben ohne Zusatzkosten für den Vordruck
- Die Druckauflösung von 300dpi gewährleistet eine qualitative Abbildung von Kleinschrift und grafischen Symbolen

- Die Druckbreite von 20 - 106 mm ist optimal wählbar für die gewünschte Kennzeichnung
- Die Farbbandsparmechanik minimiert die Kosten für die Zusatzfarbe

ICS-Kiara! Digitaler Farbetikettendrucker



- Die Inkjet-Drucktechnologie mit einer Auflösung von 1'200 dpi bietet eine hohe Druckqualität zu einem günstigen Preis
- Die variable Druckbreite von 22 bis 106 mm bietet grosse Flexibilität bei der Etikettenauswahl
- Die hohe Druckgeschwindigkeit von bis zu 200mm/s erlaubt eine hohe Produktivität

Die Etikettenwahl bei chemischen Produkten hängt auch vom Inhalt ab.

Haben Sie auch schon mal erlebt, dass Ihre Etikette ungenügend oder nicht an Ihrem Produkt haftet? Oder dass der Inhalt oder die chemische Zusammensetzung das Etikett beschädigt und dieses dadurch unleserlich wird?

Bei der Auswahl und Gestaltung von produktspezifischen Etiketten müssen mehrere Kriterien erfüllt sein. Neben der Etikettengrösse spielen auch Etikettenmaterial, Klebstoff und weitere Eigenschaften eine wichtige Rolle. Wir beraten Sie gerne bei dieser Wahl und helfen Ihnen eine individuelle Lösung nach Ihren Bedürfnissen zu finden.

Wir liefern Ihnen folgende Produkte und Dienstleistungen.

- Standardisierte Selbstklebe-Etiketten
- Individuelle Etiketten hergestellt nach Ihren Vorgaben
- Software-Lösungen und Integration

Für weitere Fragen oder eine Demo kontaktieren Sie bitte unsere Verkaufsberater.

ICS Identcode Systeme AG
Sophie-Guyer-Strasse 9, CH-8330 Pfäffikon/ZH
Tel. +41 44 952 44 44, Fax +41 44 952 44 00
info@identcode.ch / www.identcode.ch

Succursale Suisse Romande:
ICS Identcode Systeme AG
Avenue des Baumettes 11, CH-1020 Renens
Tél. +41 21 651 98 98, Fax +41 21 651 98 99

Vers. 6 02/14

identprint GHS / CLP / ADR Etikettendrucklösung für Chemie- (GHS/CLP) und Gefahrgüter (ADR)



Etikettendrucklösung für GHS Etiketten

Nach der Einführung der CLP-Verordnung müssen die in der Schweiz oder Europa produzierten oder dorthin importierten Chemikalien entsprechend einer vereinheitlichten Gefahrfarbklassifizierung mit einer farblichen Codierung versehen sein. Mit dieser Kennzeichnungspflicht wird beabsichtigt, die Verpackungs- und Versandlogistik effizienter zu gestalten und mögliche Unfälle zu vermeiden, indem die Verpackungsaufschriften giftiger Chemikalien von jedem Beteiligten in dessen Landessprache aufgedruckt werden.

Zur Einhaltung dieser Forderung sind sämtliche Produzenten und Importeure von Chemikalien dafür verantwortlich, ihre Produkte mit farbig codierten Etiketten zu versehen, sodass der Inhalt dieser Etiketten in jeder Sprache verständ-

lich ist. Chemikalienetiketten müssen mindestens zweifarbig sein.

ICS Identcode Systeme AG bietet unterschiedliche Drucksysteme an, die es Herstellern und Händlern ermöglichen, die benötigten Etiketten innerhalb kürzester Zeit in mindestens zwei beliebigen Farben (insgesamt sind bis zu 4 Farben möglich, die auch Mischfarben verwenden) zu drucken. Je nach Systemausführung kann eine Integration in die Produktionslinie oder Stand-Alone Betrieb erfolgen. Die Ansteuerung der Drucker erfolgt über die vorhandene Software. Die Drucker verfügen über Windowstreiber, können aber auch über ASCII-Sequenzen zum Beispiel vom ERP-System direkt angesteuert werden.

Drucksysteme mit 2,3 oder 4 Farben und Mischfarben

Je nach Typ 300dpi bis 1200 dpi Auflösung

Auch für Kleinseriendruck bestens geeignet

Stand Alone oder in Produktionslinie integrierbar

Softwareansteuerung über Windowstreiber oder Hostprotokoll

Einfache Bedienung und Industriegerechtes Design

Was sind GHS und CLP?

GHS ist der Kürzel für "Global Harmonized System". Dieses System wurde von der Uno für die weltweit einheitliche Gefahreinstufung und Etikettierung chemischer Produkte vorgeschlagen. Es ist die Basis für die neue Verordnung der EU über die Einstufung, Etikettierung und Verpackung chemischer Produkte. Deshalb nennt man diese Verordnung oft GHS-Verordnung. Die gebräuchlichere Bezeichnung dafür ist heute CLP-Verordnung (Classification, Labelling und Packaging). Die Bestimmungen der CLP-Verordnung können seit dem 1. Februar 2009 (vorläufig auf freiwilliger Basis) im Europäischen Wirtschaftsraum EWR und auch in der Schweiz angewendet werden.

Die CLP-Verordnung

Die Ablösung des bisherigen Einstufungs- und Kennzeichnungssystems der EU durch das GHS-System wird durch die bereits erwähnte CLP-Verordnung (oder GHS-Verordnung) geregelt. Diese Verordnung hat die EG-Nummer 1272/2008. Sie ist am 20. Januar 2009 in Kraft getreten. Die Frist für die Einstufung von Stoffen nach den neuen CLP-Regeln ist der 1. Dezember 2010 und für die Einstufung von Gemischen (Zubereitungen) der 1. Juni 2015. Erst nach dem 1. Juni 2015 werden die bisherigen Regeln zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Richtlinie 67/548/EWG für Stoffe und 1999/45/EG für Gemische / Zubereitungen) endgültig ausser Kraft gesetzt sein. Es ist zu beachten, dass die CLP-Verordnung im Gegensatz zur REACH-Verordnung **keine Mengeschwellen** kennt, d.h. ihre Anforderungen sind auch für kleinste Stoffmengen gültig.

Ab dem 1. Dezember 2010 ist die CLP-Kennzeichnung für die Etikettierung **aller STOFFE** verbindlich vorgeschrieben, auch für jene, welche erst vorregistriert sind. Die Etikettierung kann jedoch schon vorher nach der CLP-Verordnung erfolgen, sobald die dafür erforderliche Einstufung nach CLP vorliegt. In diesem Fall darf die bisherige Etikettierung nicht mehr angebracht werden, d.h. zu keinem Zeitpunkt ist eine doppelte Kennzeichnung zulässig.

Die neue Kennzeichnung

Auffälligstes Merkmal der GHS-Verordnung sind die neuen Gefahrenpiktogramme, die die früheren Gefahrensymbole der EG ablösen. Die neuen GHS-Piktogramme bestehen aus einem schwarzen Symbol auf weißem Grund in einem auf der Spitze stehenden roten Quadrat.

Neu sind auch die „Signalwörter“, die es nach bisherigem EG-Recht nicht gab. Die GHS-Verordnung verwendet die beiden Signalwörter:

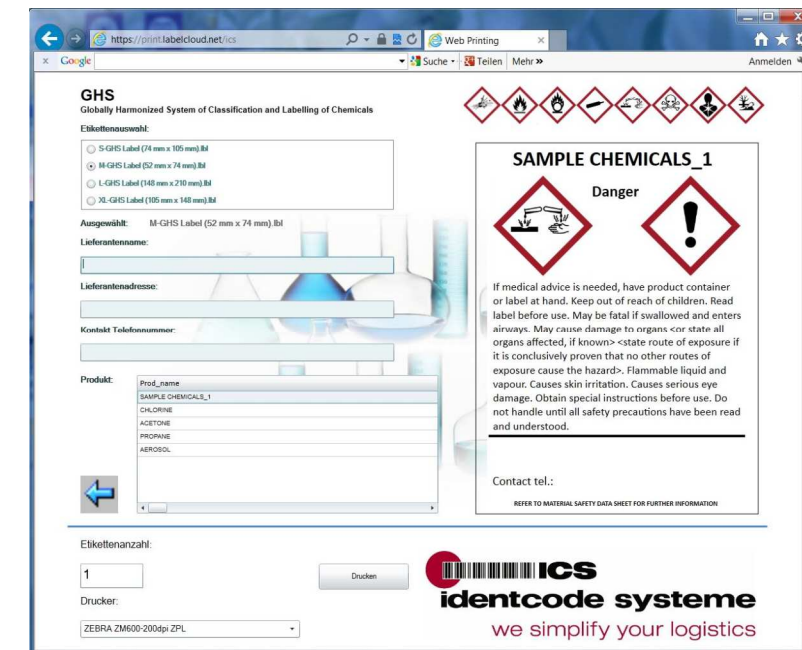
„Gefahr“ für Gefahrenkategorien mit größeren Gefahren,

„Achtung“ für Gefahrenkategorien mit weniger großen Gefahren.



Individuelle Kennzeichnung

Per Gesetz sind Sie verpflichtet die genaue Zusammensetzung Ihres Produktes zu deklarieren und zu kennzeichnen. Wir gestalten in Zusammenarbeit mit Ihnen eine adäquate Lösung nach Ihren Bedürfnissen, damit Ihre Produkte mittels Text, Strichcode und Grafiken, die Konformität der Kennzeichnung Ihrer Verpackungseinheiten gewährleisten. Dabei dürfen die Kosten nicht ausser acht gelassen werden. Diese sind ein wichtiges Kriterium für die Wahl und die Gestaltung Ihrer Kennzeichnungslösung.



Kontrollieren Sie Ihren Druckprozess

Anpassung ohne Programmierung

Entwickeln Sie Druck-Lösungen mit programmierungsfreien Tools. Das Verfahren besteht lediglich darin, das Etikett zu entwerfen, die Druckform-Elemente auf dem Bildschirm zu positionieren und die Lösung zu veröffentlichen – all das erfordert nur ein paar Mausklicks.

Änderungsmanagement mit Benutzerrollen

Schränken Sie den Benutzerzugriff ein und schützen Sie Ihr Etikettierungssystem anhand eines Gruppenrollen-Systems vor Änderungen. Legen Sie fest, welche Benutzer Etiketten entwickeln und welche sie nur drucken dürfen.

Datenzugriff kontrollieren

Verbinden Sie die Druckanwendung mit einer Datenbank, um die Datensicherheit zu gewährleisten. Machen Sie Datensätze für alle Clients sichtbar oder beschränken Sie die Sichtbarkeit auf bestimmte Benutzer. Sie können den Clients auch ermöglichen, die Daten aus der Anwendung heraus zu aktualisieren.

Integrieren, implementieren und skalieren

Skalierbarkeit ist für das Design von grundlegender Wichtigkeit

Sie können im Handumdrehen einen einzelnen Benutzer oder Ihre gesamte Lieferantenliste hinzufügen oder entfernen. Die Systemarchitektur ist robust genug aufgebaut, um eine hohe Anzahl gleichzeitiger Benutzer zu unterstützen, ohne dass es zu Einbussen bei der Druckperformance kommt.

Sofort implementieren

Die Implementierung von Etikettendruckanwendungen ist auf eine einfache E-Mail mit Anmeldeanweisungen beschränkt. Auf dem Client muss keinerlei Software installiert werden. Es werden lediglich ein Webbrowser und ein Drucker benötigt.

Integration in Ihre Webanwendungen

PowerForms Web wurde für die Integration in Ihre Webanwendungen konzipiert. Verwenden Sie PowerForms Web, um im Rahmen der Entwicklung von Weblösungen für Ihre Kunden all Ihre Druckanforderungen abzudecken.